



Das Stipendium von The Ark: Werden Sie Unternehmer!

Sehr oft landen Diplom- oder Doktorarbeiten ganz unten in einer Schublade, ohne eine weitere Zukunft oder Perspektive zu haben, als in einem Verzeichnis akademischer Publikationen oder einem Autorenverzeichnis zu erscheinen. Leider finden viel zu wenige davon eine konkrete Anwendung und eine kommerzielle Entwicklung.

Um diese technologischen Innovationen verwerten zu können und um Hochschul- und Universitätsabsolventen (Bachelor, Master oder Doktorat) zur Gründung eines Unternehmens zu ermutigen, bietet **das Stipendium von The Ark** angemessene materielle Bedingungen für alle, die auf der Grundlage ihrer akademischen Arbeiten das Abenteuer des Unternehmertums wagen wollen. Während drei Monaten wird das Stipendium von The Ark es einem Team von Ingenieuren/Informatikern und/oder Betriebsökonomern ermöglichen, das Potential ihres Projektes in wirtschaftlicher und kommerzieller Hinsicht zu bewerten.

Konkret bietet das Stipendium von The Ark diesen Teams folgende Leistungen:

- CHF 10'000.- in bar während 3 Monaten;
- eine spezifische Ausbildung in Unternehmensführung (Venturelab-Kurs);
- professionelle Betreuung (Coaching);
- eine Bürofläche von 25 m² mit entsprechender Ausstattung im Rahmen des Inkubators von The Ark;
- Unterstützung von Experten (z. B. zu Fragen des geistigen Eigentums).

Am Ende dieser dreimonatigen Bewertungs- und Entwicklungszeit können das Projekt und seine Technologie in zwei konkrete Alternativen der Verwertung einmünden. Die erste besteht in der Gründung eines Unternehmens, dessen Ziel es sein wird, die künftigen Anwendungen des Projektes zu vermarkten. Start-up-Unternehmen wie Secu4 oder KeyLemon sind ideale Beispiele dafür. Sie haben das Stipendium von The Ark in Anspruch genommen und sich dann im Inkubator an den Standorten Siders und Martinach angesiedelt. Heute sind sie unter den vielversprechendsten Unternehmen in ihrem Bereich anerkannt (Red Herring 100). Die zweite Alternative der Verwertung besteht in der

Integration des Projektes und der Technologie über eine branchenspezifische Anwendung in ein bestehendes, bereits am Markt aktives Unternehmen.

Bewerbungsdossiers für ein Stipendium von The Ark können das ganze Jahr über eingereicht werden. Der Projektausschuss von The Ark evaluiert die Dossiers und entscheidet über die Gewährung oder Nichtgewährung des Stipendiums für die verschiedenen vorgestellten Projekte. Die einzigen erforderlichen Bedingungen sind, dass das Projekt mit den Zielen **der Stiftung The Ark** in Zusammenhang stehen muss und dass seine Entwicklung im Rahmen des Stipendiums von The Ark ausschliesslich im Wallis durchgeführt werden muss.

STIPENDIUM VON THE ARK
CHF 10'000.-
ZUR UMSETZUNG IHRES UNTERNEHMENSPROJEKTS
MEHR INFORMATIONEN
ZUM ANGEBOT ?
bourse.theark.ch the ark

Sie möchten nach dem Ende Ihres Studiums Ihr eigenes Unternehmen gründen? Alle Informationen zum Thema finden Sie auf der Website <http://bourse.theark.ch>, oder wenden Sie sich direkt an uns, um das Abenteuer des Stipendiums von The Ark zu wagen!

Kontakt: Frédéric Bagnoud,
accelerateur@theark.ch, 027/606 88 60

Frédéric Bagnoud

Editorial

Die **Stiftung The Ark** ist ein Instrument der Wirtschaftsförderung, das zur Stärkung der Unternehmensgründung und der Innovation in Walliser Unternehmen gedacht ist. Egal unter welchem Blickwinkel man dieses Thema betrachtet, das zentrale Element bleibt immer der Unternehmer und sein Unternehmergeist. Aus diesem Grund hat die Stiftung The Ark ein Stipendium eingeführt, um Studierenden nach Abschluss ihrer akademischen Ausbildung die Möglichkeit zu geben, ihre Diplom- oder Doktorarbeit unter einem wirtschaftlichen Gesichtspunkt zu analysieren. Wir möchten sie zu unternehmerischem Denken anregen, damit sie sich die Frage stellen, ob das Ergebnis ihrer Forschungsarbeiten kurz- oder mittelfristig ein kommerzielles Interesse haben kann. Dieser etwas andere Blick auf ihr Wissen soll es ihnen ermöglichen, ihre Kompetenzen in eine wirtschaftliche Wertschöpfungskette einzubeziehen.

Die Orientierung am Beginn einer beruflichen Karriere erfolgt allzu oft durch eine Gegenüberstellung von Grossunternehmen und öffentlicher Verwaltung. Mit diesem Stipendium möchten wir diese Reflexionsbasis erweitern und die wirtschaftlichen Chancen hervorheben, die sich im Ergebnis einer akademischen Forschung verbergen. Damit eröffnen sich neue Berufswege, etwa die Unternehmensgründung oder die Weiterentwicklung der eigenen Diplomarbeit im Rahmen eines KMU. Dieser Ansatz kann offensichtlich oder auch zu vereinfacht erscheinen; er ist jedoch gerechtfertigt, wenn man einmal alle Mittel betrachtet, die in der Schweiz in die Entwicklung des «Unternehmertums» investiert werden. Nach mehreren Jahren Unterstützung kann das Stipendium von The Ark stolz darauf zurückblicken, mehrere vielversprechende Unternehmer und Unternehmensprojekte entdeckt zu haben, die sich hoffentlich zu echten wirtschaftlichen Erfolgen entwickeln werden.

Stiftung The Ark
François Seppey
Präsident

Die Standorte

Informations- und Kommunikationstechnologien

technoark TECHNOARK, DIE QUELLE DER INNOVATION IN DER WESTSCHWEIZ!

Debatten, Begegnungen, Reportagen, wissenschaftliche oder kulturelle Programmtile: das RTS (Radio Télévision Suisse) hat seine Programme am 26. Mai 2010 der Innovation in der Westschweiz gewidmet, vor allem mit der Sendung „Couleurs locales“, die live aus dem TechnoArk in Siders berichtete!

Bei dieser Gelegenheit erinnerte uns Marc-André Berclaz (Präsident des Leitungsausschusses der HES-SO und Mitbegründer des Technologiezentrums) an die Bedingungen, die seit über 20 Jahren den Erfolg dieses Standorts ausmachen: eine leistungsfähige Hochschule für Informatik (mit ihren Forschungsinstituten), Unternehmungsgeist und die Unterstützung der Politik.

Danach zeigten Laurent Sciboz (Leiter der Forschungsinstitute) und Ralph Rimet (Geschäftsführer von Secu4), dass die Kompetenzen, besonders im Bereich des Internets der Dinge, und der Unternehmungsgeist mehr denn je an diesem Standort vereint sind. Die Zukunft des **TechnoArk** als Innovationszentrum in der Westschweiz ist somit gesichert!

Alle Videobeiträge zu diesem Thema finden Sie auf www.technoark.ch (News: 26.05.2010 – Tag der Innovation des TSR).

ideark Geroco hat die letzte Phase des Programms Venture Kick (CHF 100'000.-) für sich entschieden. Sich gegenseitig ergänzende Teammitglieder, eine einfache, aber konkrete Idee – das sind zusammenfassend die Schlüssel zum Erfolg des im Inkubator von **IdeArk** angesiedelten Start-up-Unternehmens. Das von Geroco entwickelte System ermöglicht es, über eine Webplattform seinen eigenen Energieverbrauch zu steuern. So können zum Beispiel Haushaltsgeräte mit einer Box ausgerüstet werden, die direkt an die Steckdose angeschlossen wird und die Daten über deren Stromverbrauch sammelt. Diese Daten werden dann über einen USB-Speicherstick auf einen Computer übertragen. Der Verbraucher kann so nicht nur seinen Energieverbrauch in anschaulicher Weise anzeigen, sondern auch wertvolle Tipps zur Optimierung und Reduzierung des Verbrauchs erhalten.

Dieses Projekt wurde von den Medien gewürdigt und von der Zeitschrift „Bilan“ als eine der 50 Erfolgsgeschichten der Westschweiz für das Jahr 2010 anerkannt.

Life Sciences

bioark Am vergangenen 10. Juni waren am Standort BioArk rund 50 Teilnehmer zum **Tag der Innovation von The Ark** versammelt. Ziel dieser Veranstaltung war es, verschiedene Akteure aus der Welt der Life Sciences und des Biotechsektors der Westschweiz zu versammeln, um die Schwierigkeiten der Entwicklung einer neuen Technologie während des Prozesses der industriellen Umsetzung zu erläutern. Der akademische Bereich war mit Professor Wassim Raffoul vom CHUV vertreten, neben dem auch Vincent Mutel (Addex Pharma), Thierry Duvanel (Augurix) und Xavier Urbajena (Arisgen) auftraten. Und schliesslich nutzte Massimo Nobile von BioArk die Gelegenheit, um Lösungen zur Unterstützung der Innovation und des Unternehmers vorzuschlagen.

Den Abschluss des Tages bildete eine Aussprache und Diskussion unter der Leitung von Marie-Laure Chapatte, von der Zeitung Le Temps, mit dem Ziel, eine Antwort auf folgende Frage zu finden: „Von der Entdeckung zur industriellen Realität: auf welchem Weg und mit welchen Mitteln?“ Auch wenn man davon ausgeht, dass nicht nur ein einziger Weg zum Ziel führt, konnte diese Aussprache jedenfalls das Bedürfnis verdeutlichen, neue Modelle und Strategien für die industrielle Umsetzung von wissenschaftlichen Entdeckungen zu entwickeln.

ExcellGene setzt seine Entwicklung mit dem Ziel der Herstellung von Produkten für den klinischen Einsatz fort! Nach dem Bau seines Reinraums hatte ExcellGene nämlich das gesamte Zulassungsverfahren für seine Infrastruktur eingeleitet, die die Herstellung von Produkten auf der Basis von tierischen Zellkulturen (CHO, HEK-293) ermöglichen wird. Am vergangenen 31. Mai kam eine Delegation von SwissMedic zu BioArk, um die Verfahren und die Geschäftsräume von ExcellGene zu audieren. Mit dieser Zulassung hat ExcellGene einen wichtigen Schritt in seiner Entwicklung getan, der es ihm jetzt ermöglicht, cGMP-Leistungen anzubieten.

Ingenieurwissenschaften

blueark Das Projekt Trinkwasserturbiniierung geht Mitte des Jahres zu Ende. Zurzeit werden noch Seminare in anderen interessierten Bergkantonen der Schweiz organisiert. Zudem wird eine letzte Bestandsaufnahme bezüglich der Umsetzung gemacht.

Nachdem die Übergangslösung für Räumlichkeiten an der Überbühlstrasse in Visp Ende des Jahres ausläuft, hat **BlueArk** eine Lösung im Bahnhof von Visp für die Beherbergung von BlueArk und von Start-up des Inkubators The Ark gefunden. Es sind noch letzte Anpassungsarbeiten erforderlich, bevor die Räumlichkeiten offiziell genutzt werden können. Mehr Infos unter www.blueark.ch.

Die Dienstleistungen

Inkubator

Geroco, ein am Standort **IdeArk** angesiedeltes Start-up-Unternehmen, hat die Phasen des Programms Venture Kick im Gesamtwert von CHF 130'000.- mit Erfolg bestanden. Sein innovatives System, das eine Verwaltung des Energieverbrauchs im Haushalt ermöglicht, hat die Jury überzeugt.

Nach einer dreijährigen Inkubationszeit verliess **Snowpulse** Ende April den Inkubator zum Ende seiner Entwicklungsphase. Der Preisträger des de Vigier-Preises 2007 ist mit seinem bekannten Lawinenairbag am Markt vertreten.

Am vergangenen 12. Mai fand der erste Teil des Workshops über die Kunst des Verkaufsgesprächs statt. Dieser Tag war dem Inhalt und der Form von Präsentationen gewidmet, die Unternehmer halten müssen. Am kommenden 16. Juni findet die Fortsetzung dieses Workshops statt, die sich auf die Redekunst konzentrieren wird. Im Anschluss daran findet der Abend der Start-up-Unternehmen des Inkubators statt.

Accelerator

Das Know-how des IDIAP macht die Gesichtserkennung von **KeyLemon** noch leistungsfähiger.

Eines der Hauptprobleme der Gesichtserkennung auf einem Computer ist ihre Anfälligkeit für «Photo Attacks». Die Vorteile dieser auf einer Gesichtsanalyse basierenden Technologie nützen nämlich nichts, wenn ein Eindringling das System mit einem einfachen Foto überlisten kann. Mit dem von IdeArk initiierten Reifungsprojekt Replay sollen unter den vom IDIAP entwickelten Technologien Lösungen für robuste und wirkungsvolle Gegenmassnahmen mit Hilfe des einzigen verfügbaren Sensors evaluiert werden: der Webcam des Anwenders.

Marketing

Im Laufe des Aprils nahm **The Ark** an zwei Studentenforen in der Deutschschweiz teil. Die Stiftung unterhielt dabei einen Stand am Tag der Fachhochschule Luzern und während des Forums der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Anlässlich dieser zwei Veranstaltungen stellte The Ark seine Dienstleistung Inkubation sowie **das Stipendium von The Ark** vor, die für Studierende gedacht sind, welche sich auf das Abenteuer einer Unternehmensgründung einlassen wollen.

Am 24. April organisierte Vs-link einen Nachmittag der Begegnung zwischen Walliser Unternehmen und hochqualifizierten Wallisern. The Ark stellte auf dieser Veranstaltung seine Dienstleistungen und seine Gelegenheiten zur wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung im Wallis vor.